

## N 410 Flex

Faserarmierte, gipsgebundene Bodenspachtelmasse von 3 bis 10 mm

Produkt-Datenblatt

11/2025



### Produktbeschreibung

N 410 Flex ist ein faserarmerter Werk trockenmörtel aus Calciumsulfat, ausgesuchter Gesteinskörnung und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften, anmachfertig vorgemischt. Calciumsulfathaltiger Mörtel Typ CA-C25-F7 nach EN 13813.

#### Lagerung

Säcke kühl und trocken auf Holzpaletten lagern. Beschädigte und angebrochene Säcke luftdicht verschließen und zuerst verarbeiten. Lagerfähigkeit im ungeöffneten Originalgebinde 18 Monate.

#### Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 13813 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung.

### Eigenschaften und Mehrwert

- Ideal für Holzuntergründe und kritische Untergründe
- Faserarmiert
- Gut schleifbar
- In einem Arbeitsgang von 3 bis 10 mm Schichtdicke verarbeitbar
- Sehr gut verlaufend
- Sehr spannungsarm
- Für den Einsatz auf Heizstrichen geeignet
- Maschinell verarbeitbar und pumpfähig
- Für den Innenbereich

### Anwendungsbereich

N 410 Flex wird als Verbundausgleich auf tragfähigen Holzuntergründen, wie z. B. Holzdielenböden, Spannplatten (Typ P4 bis P7), OSB-Platten (Typ 2 bis Typ 4), Rohbetondecken, Calciumsulfat- und Zementstrichen und Fertigteilstrichen eingesetzt.

Zur Herstellung glatter, ansatzfreier Bodenflächen, Egalisierung von Bodenunebenheiten und Abweichungen von Maßtoleranzen nach DIN EN 18202 vor der Verlegung von keramischen Fliesen und Platten, Marmor und Natursteinbelägen, elastischen Belägen, Teppichböden sowie Parkett und Laminat.

Bei vollflächigen Spachtelungen unter Parkett muss die Schichtdicke mindestens 3 mm betragen.

Als Ausgleich auf ordnungsgemäß abgesandeten Gussasphaltflächen der Qualitätsklassen IC10 und IC15 bis 5 mm Schichtdicke.

In feuchtigkeitsbelasteten Bereichen (max. Wassereinwirkungsklasse W1-I) entsprechend DIN 18534-1 geeignete Verbundabdichtungen auftragen.

Nicht in Nassräumen einsetzen.

Für Bodenbelagsarbeiten gelten die Anforderungen der DIN 18365.

#### Hinweis

Weitere Informationen siehe auch Technische Broschüre [Knauf Spachtel- und Ausgleichsmassen F42.de](#).



## Ausführung

### Untergrund und Vorbehandlung

Der Untergrund darf einen maximalen Feuchtigkeitsgehalt nicht überschreiten.

Untergrund	Maximaler Feuchtigkeitsgehalt
Zementgebunden unbeheizt	2,0 CM-%
Zementgebunden beheizt	1,8 CM-%
Calciumsulfatestrich unbeheizt	0,5 CM-%
Calciumsulfatestrich beheizt	0,5 CM-%

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Mindesterfeste und nicht tragfähige Oberflächenschichten müssen entfernt, extrem dichte und glatte Untergründe und Zementschlämme müssen aufgeraut werden.

Trennschichten, z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. Ä. müssen zuvor entfernt werden.

Holzuntergründe müssen verwindungssteif, tragfähig, gesund und schädlingsfrei sein. Balkenabstand maximal 60 bis 65 cm, Dielendicke mindestens 22 mm. Holzböden müssen angeschliffen und verschraubt sein. Holzuntergründe mit Spezialhaftgrund grundieren. Breite Dielenfugen mit einem entsprechenden Spachtel oder Dichtstoff verschließen.

An Wandanschlüssen, Stützen usw. Randstreifen anbringen.

Ein Voranstrich wird empfohlen.

### Geeignete Grundierungen

Zement- und calciumsulfatgebundene Untergründe und Fertigteilstrich:

- Estrichgrund
- Schnellgrund
- Spezialhaftgrund
- FE-Imprägnierung

Dichte Untergründe (z. B. Fliesen):

- Spezialhaftgrund
- FE-Imprägnierung

In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen, ggf. Beratung anfordern.

### Anmischen

In einem sauberen Gefäß mit sauberem, kaltem Leitungswasser (5,5 l je 25 kg Sack) knollenfrei und in verarbeitungsgerechter Konsistenz gründlich anmischen. Empfohlen wird ein Rührgerät mit 600 U/min mit Wendel-, Doppelscheibenrührer oder Rührkorb.

### Konsistenz bei maschineller Verarbeitung

Die Einstellung der geeigneten Konsistenz erfolgt mit Hilfe des Fließmaßes von max. Ø 64 cm (bestimmt mit 1,3 l Prüfdose auf ebenem, nicht saugendem Untergrund, z. B. auf Folie, nach 2 Minuten Fließzeit). Bei größeren Schichtdicken das Fließmaß bzw. die Wassermenge soweit reduzieren, wie es die Nivellierbarkeit zulässt. Während der Verarbeitung erfolgt der Verlauf selbstständig, so dass bei niedriger Konsistenz der Bodenspachtelmasse ein Nachspachteln oder Schleifen nicht notwendig ist.

Eine optimale Entlüftung und Nivellierung des Materials wird durch die Bearbeitung der Oberfläche mit einer Stachelwalze erreicht.

Bei der Verarbeitung mit Mischpumpen Fließmaß einhalten.

### Verarbeitung

Den Frischmörtel auf den vorbereiteten Untergrund gießen und mit einer Glättkelle oder Rakele in erforderlicher Schichtdicke verteilen. Für größere Flächen kann N 410 kontinuierlich mit der PFT Fördermischpumpe G 4 mit nachgeschaltetem PFT ROTOMIX disc oder PFT Statischer Nachmischer gemischt und gepumpt werden.

Angaben des Maschinenherstellers beachten.

<b>Hinweis</b>	Bereits abbindendes Material darf nicht mit Wasser verdünnt oder wieder aufgerührt werden.
----------------	--

### Verarbeitungstemperatur/-klima

Die Raum- und Untergrundtemperatur darf 5 °C nicht unter- und 30 °C nicht überschreiten. Beste Verarbeitbarkeit liegt zwischen 15 °C und 25 °C. Niedrige Temperaturen verzögern die Erhärtung, höhere Temperaturen beschleunigen sie (auch Temperatur des Anmachwassers berücksichtigen).

<b>Hinweis</b>	Alte Klebstoffreste, weiche oder nachklebrige Schichten müssen deshalb auf Altuntergründen vor dem Grundieren und Spachteln entfernt werden.
<b>Hinweis</b>	Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen, zu hohen (> 30 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen schützen.

### Verarbeitungszeit

Die angemachte Bodenausgleichsmasse muss innerhalb von ca. 30 Minuten verarbeitet und innerhalb von 20 Minuten nivelliert sein.

### Reinigung

Gefäße, Werkzeuge usw. nach Gebrauch sofort mit klarem Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich. Bei Maschinenverarbeitung spätestens 20 Minuten nach Maschinenstillstand Maschine und Schläuche reinigen.

## Technische Daten

Bezeichnung	N 410 Flex	Einheit	Norm
Brandverhalten	A2 – nichtbrennbar	Klasse	DIN EN 13501-1
Schichtdicke	3 – 10	mm	–
Begehbarkeit nach	ca. 2	h	–
Belegreife bei Restfeuchte für dampfdichte Beläge (prüfen mit CM-Gerät)	≤ 0,5	CM-%	–
Belegreife bei Restfeuchte für dampfoffene Beläge (prüfen mit CM-Gerät)	≤ 1	CM-%	–
Belegreife für Fliesen bis 2 mm Schichtdicke bei 20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte	1	d	–
Belegreife für Fliesen bis 10 mm Schichtdicke bei 20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte	5	d	–
Belegreife für dampfdichte Bodenbeläge bis 2 mm Schichtdicke bei 20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte	3	d	–
Belegreife für dampfdichte Bodenbeläge bis 2 mm Schichtdicke bei 20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte	8	d	–
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	> 25	N/mm <sup>2</sup>	–
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	> 7	N/mm <sup>2</sup>	–
Stuhlrollenfestigkeit ab Dicke	3	mm	–
Raumgewicht Mörtel nass	ca. 1,9	kg/l	–
Raumgewicht Mörtel trocken	ca. 1,7	kg/l	–
Verarbeitung Quirl Wassermenge (25 kg Sack)	ca. 5,5	l	–
Verarbeitung Maschine Fließmaß 1,3 l PFT-Prüfdose	> 64	cm	–
Topfzeit	ca. 30	min	–
Bearbeitbar auf der Fläche	ca. 20	min	–
Anwendungsbereich	Innen	–	–

Die technischen Daten beziehen sich auf 20 °C und 50 % relative Luftfeuchte. Niedrigere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die Zeitangaben

## Materialbedarf/Verbrauch

Schichtdicke	Verbrauch ca. in kg/m <sup>2</sup>
Je mm	1,6

## Produktvarianten

Bezeichnung	Ausführung	Verpackungseinheit	Artikelnummer	EAN
N 410 Flex	25 kg	42 Sack/Palette	00532483	4003982380494

## Nachhaltigkeit und Umwelt

Kurzbeschreibung	Bemerkung	Einheit	Wert
AgBB-Schema	Version 2021	–	Erfüllt
Französische Emissionsklasse	Version modified in 2012	–	A+
EPD Umweltproduktdeklaration	–	–	EPD-DBC-20220217-IBF1-EN
EMICODE	EC1PLUS	–	Erfüllt
DGNB Neubau Version 2018	ENV 1.2 Nr. 8	–	OS 4
DGNB Neubau Version 2023	ENV 1.2 Nr. 8	–	OS 4
QNG Version 2023	Anhang 313 POS. 3.1	–	Erfüllt
BnB	Anhang 1.1.6, Pos 0 Übergreifend	–	Nicht bewertungsrelevant
BREEAM Neubau	International New Constuction 2021 (HEA / Indoor Air Quality)	–	Nicht bewertungsrelevant
LEED	v4.1 BETA 2021 (Low-Emitting Materials)	–	Nicht bewertungsrelevant



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:  
[youtube.com/knauf](https://youtube.com/knauf)



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme mit Exportfunktionen sind unter folgendem Link zu finden:  
[ausschreiben.de/knauf](https://ausschreiben.de/knauf)



Finden Sie passende Systeme für Ihre Anforderungen!  
[knauf.de/systemfinder](https://knauf.de/systemfinder)



Im **Download Center** der [www.knauf.com](https://www.knauf.com) stehen alle Dokumente von Knauf Gips aktuell und übersichtlich zur Verfügung.

### Knauf Gips KG

Am Bahnhof 7  
 97346 Iphofen  
 Deutschland

### Technischer Auskunft-Service:

Tel.: 09323 916 3000\*  
[knauf-direkt@knauf.com](mailto:knauf-direkt@knauf.com)  
[www.knauf.de/tas](https://www.knauf.de/tas)

[www.knauf.com](https://www.knauf.com)

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

**Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.**

\* Unser Technischer Auskunft-Service steht nur für gewerbliche Anliegen zur Verfügung. Sie können sich mit Ihren Firmendaten hierfür registrieren.